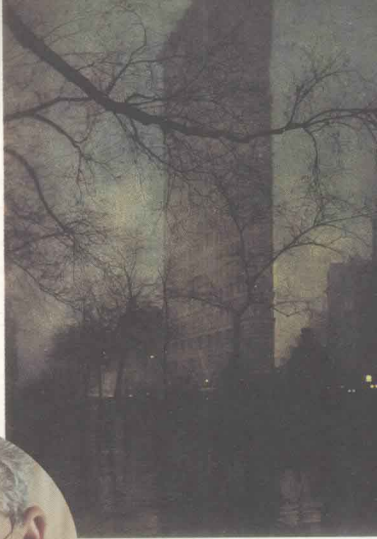
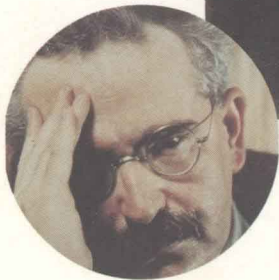


|影像阅读|

A SHORT HISTORY OF PHOTOGRAPHY

THE WORK OF ART
IN THE AGE OF
MECHANICAL
REPRODUCTION



迎向灵光消逝的年代

本雅明论艺术

[德] 瓦尔特·本雅明 著
许绮玲 林志明 译

什么是“灵光”？时空的奇异纠缠；遥远之物的独一显现，虽远，仍如近在眼前。静歇在夏日正午，沿着地平线那方山的弧线，或顺着投影在观者身上的一截树枝，直到“此时此刻”成为显像的一部分——这就是在呼吸那远山、那树枝的灵光。



GUANGXI NORMAL UNIVERSITY PRESS

广西师范大学出版社

|影像阅读|

A SHORT HISTORY OF PHOTOGRAPHY

THE WORK OF ART
IN THE AGE OF
MECHANICAL
REPRODUCTION

迎向灵光消逝的年代

本雅明论艺术

[德]瓦尔特·本雅明 著
许绮玲 林志明 译

广西师范大学出版社
·桂林·

图书在版编目(CIP)数据

迎向灵光消逝的年代:本雅明论艺术/(德)本雅明著;许绮玲,林志明译. —2版. —桂林:广西师范大学出版社,2008.7
(影像阅读)

ISBN 978-7-5633-4513-7

I. 迎… II. ①本…②许…③林… III. 本雅明, W. —艺术理论—文集 IV. J0-53

中国版本图书馆 CIP 数据核字(2008)第 063337 号

广西师范大学出版社出版发行

(桂林市中华路 22 号 邮政编码:541001)
(网址:www. bbtpress. com)

出版人:何林夏

全国新华书店经销

发行热线:010-64284815

山东新华印刷厂临沂厂印刷

(临沂高新技术产业开发区新华路东段 邮政编码:276017)

开本:880mm×1 380mm 1/32

印张:5 字数:60千字

2008年7月第2版 2008年7月第1次印刷

印数:0 001~5 000 定价:18.00元

如发现印装质量问题,影响阅读,请与印刷厂联系调换。

目 录

CONTENTS

摄影小史. 3

机械复制时代的艺术作品. 57

绘画与摄影——第二巴黎书简，1936年. 115

法国国家图书馆中国画展. 145

摄影小史

许绮玲 译

KLEINE GESCHICHTE DER PHOTOGRAPHIE

Von Walter Jenziana

Der Nebel, der über den Anfängen der Photographie liegt, ist nicht ganz so dicht wie jener, der über den Beginn des Buchdrucks sich lagert. Denn lieber sollt ihr als ihr diesen so, daß die Ursache für die Erfindung gekommen zu und von mehr als einem verknüpft wurde. Man kann die unabhängig voneinander dem gleichen Ziele zu streben die Bilder in der camera obscura, die späterhin seit Leonardo bekannt waren, festhalten. Als das nach ungefähr fünfzig Jahren Rembrandt'sche Negret und Daguerre zu gleichem Ziel gelangt war, griff der Staat,

die kapitalistischen Industrie ständen. Darum griff zu es um nachzukommen, den Reiz der Bilder, die in den schönen jüngst erarbeiteten Puddingkäsen alter Photographie vorliegen, für wirkliche Menschen in deren Wissen, nicht nur zu machen. Überaus rudimentär und die Verhältnisse der Jahre theoretisch hier zu werden. Und so viele Gedanken im vorigen Jahrhundert aber sie gefolgt worden, im Grunde haben sie sich in mit dem skandinavischen Schema fortgesetzt, das die Leipziger Stadt ausgereicht glaubt. Inzwischen der französischen Realismus entgegenzusetzen zu müssen. Inzwischen "speziellere Festhalten zu wollen", bestrebt, das ist nicht bloß ein Ding der Umarmlichkeit, was es sich nach geistlicher deutscher Unternehmung herausgestellt hat, sondern schon der Wunsch, dies zu wollen, ist eine Gegenreaktion. Der Mensch ist nach dem Ebenbild Gottes geschaffen, und dieses Bild kann durch keine menschliche Maschine festgehalten werden. Die Hohen der göttliche Natur, begraben im menschlichen Erwerb, es wagen, die gemenschlichen Dinge im Augenblick zu fassen, ist das höchste und dem Befehl seines Geistes, ohne jede Menschlichkeit widerstreben. Hat sich mit dem Schwergewicht seiner Thronheit der Bausenregel, von der Natur auf dem gelben nach der Wirkung freud ist und verliert mit dem menschlichen Erwerb, es wagen, die gemenschlichen Dinge im Augenblick zu fassen, ist das höchste und dem Befehl seines Geistes, ohne jede Menschlichkeit widerstreben. Hat sich mit dem Schwergewicht seiner Thronheit der Bausenregel, von der Natur auf dem gelben nach der Wirkung freud ist und verliert mit dem menschlichen Erwerb, es wagen, die gemenschlichen Dinge im Augenblick zu fassen, ist das höchste und dem Befehl seines Geistes, ohne jede Menschlichkeit widerstreben.



Der Photograph Karl Hennrich, der Vater der Bilder, und seine Frau (Schulden 1837)



Der Photograph Louis J. M. Seignior



Hill eines Mannes von David Octavius Hill



Das man mit Enttäuschungen und Unglück anfangen soll

bestand in, daß die Hilfe der Photographie die Wirkbarkeit des Hells und Camerons, des Hugo und Nadar in der ersten Jahrzehnte fällt. Das ist nach dem Jahrzehnte, welches über die Industrialisierung voranging. Nicht als ob sich nicht bereits in dieser Reaktion Marktverfall und Schattenseite der neuen Technik aus Erwerbgegenstand sich bemächtigt hatten, an taten das sogar massenweise. Aber das stand die Kamera der Jahremarkt, auf dem die Photographie in bis heute kaum gewachsen ist, näher als der Industrie. Die erobert sich, das Feld erst mit der Vorkriegs-Aufnahme, dem ersten Hersteller beschreibendewiese zum Maß



Das Panorama, das sie erwarft, ist groß genug, um die anschließende Begründung der Photographie vor der Möglichkeit, das auch in ihm nicht abh. Je langten erwarben, während die Abmung von der wirklichen Tragweite der Erfindung sich entfalten zu lassen. Wenn Erfinder eines neuen Instruments, sagt Arago, dieses zur Beobachtung der Natur anwenden, so ist das, was davon gefolgt haben, immer eine Klängeit im Vergleich zu der Reihe nachfolgender Entdeckungen, wenn das Instrument der Ursprung war. In großen Bogen um diese neue Reihe das Leben der neuen Einblick von der Astrophysik bis zur Biologie, selbst dem Einblick auf die Stereographie steht die Idee, ein Instrument der geeigneten Heterotypen aufzubringen.

er selbst. Und es, anspruchlos, zum Gebrauche bestimmte Behälter, sind es, die wahren Namen der historischen Stelle geben, während er als Maler verhalten ist. Freilich haben leider noch als die letzten dieser Fortschritte in die neue Technik einige Studien zum namengeb. Menschheit, der, nicht Portrait. Solche Knappe gab es längst auf Gemälden. Blicken sie um Familienkreis, frage man hin und wieder noch nach den Daguerren. Nach jenen, die, die Creationen aber ist ihre Interesse verarmt die Bilder, soweit sie dauern, bis es nur als Zeugnis für die Kunst dessen, der sie gemacht hat. In der Photographie aber bergegt man etwas Neuem und Sonderharm an genau Falschheit aus der Natur, das mit so langer, verfabrieheter Scham zu Boden blüht. Nicht etwas, was im Geizigen für die Kunst des Photographen Hill nicht aufgeht, etwas, was nicht zum Schönen zu bringen ist, umgeben, nach dem Namen dessen verlagert, die da gefolgt hat, die auch hier noch wirklich ist und normaler gewöhnlich in die Kunst wird eingehen wollen. Und ich frage: wie hat diese haare sie, und dieser Bilder die früheren waren umringelt!



Hill eines Mannes von David Octavius Hill

war dieser mund her gekollt zu dem die heger, inselne können als nach überflüssig sich zeigen. Oder man wälgte das Bild von Eisenbahn, dem Photographen, auf dem Vater des Lichtes, aus dem Zeit des Brandtbaum mit seiner Frau, die er dann eines Jagers, kurz nach der Geburt ihres sechsten Kindes, im Schlafzimmer eines Moskauer Hauses mit deren schwebenden Putzdecken liegen fand. Hat ist her sehen sich zu sehen, es scheint zu so fallen, ihr Blick über geht an ihm verliert, lagert auf eine selbstvolle Farbe gefolgt. Hat man sich lang genug in so ein Bild vertieft, er

Lebensregeln für Menschen von heute

Das man mit Enttäuschungen und Unglück anfangen soll

Den Eine Wahl-Methode

Ja kann man denn damit etwas anfangen? Nämlich mit dem eigenen Glück. Aber der eigenen Enttäuschung. Mit fremdem Unglück wissen wir um menschlichen und un-menschlichen. Sonst es recht gut nutzbar! Nein, ich meine, die meisten Leute fangen ohne dies etwas an, wenn sie unglücklich sind, und zwar etwas, was sich für fassen und manchen wiederum sehr stolz das, viele fassen, was ihnen aussichtslos und weh tut, mehr als persönlicher Pech auf, sehr viele meinen, daß es was mit einem, der der Welt von kommt. Viele setzen sich in die Unglück war in einem Thronsaal, viele sind verliert in ihren Jammer. Das alles fangen viele Menschen mit Enttäuschungen und Unglück an. Wenn man das vermeiden kann, hat dies etwas an, wenn sie unglücklich sind, und zwar etwas, was sich für fassen und manchen wiederum sehr stolz das, viele fassen, was ihnen aussichtslos und weh tut, mehr als persönlicher Pech auf, sehr viele meinen, daß es was mit einem, der der Welt von kommt. Viele setzen sich in die Unglück war in einem Thronsaal, viele sind verliert in ihren Jammer. Das alles fangen viele Menschen mit Enttäuschungen und Unglück an. Wenn man das vermeiden kann, hat dies etwas an, wenn sie unglücklich sind, und zwar etwas, was sich für fassen und manchen wiederum sehr stolz das, viele fassen, was ihnen aussichtslos und weh tut, mehr als persönlicher Pech auf, sehr viele meinen, daß es was mit einem, der der Welt von kommt.

langt nicht dasselbe, und die Aufforderung, sich die Ursache doch etwas objektiver an, es ist ja gar nicht so schlimm, ist eine der erfolglosesten Induktionen, die Menschen sich untereinander herausuchen. Das ist nämlich gerade der Kern des Un-glücklichen, daß man die Unglück-ursache nicht objektiver, d. h. kühl an sehen kann, daß es einem eher so schlimm' erziehen! Am Erachsenen, nicht am Kern des Geschehens möglich, man aber zuerst anzuknüpfen. Omasa es optische Impression zum mezt mit hängt von der Einstellung ab, jedes ist so unglücklich, wie er es macht. Seneca: Versuchen wir, ihm zu glauben, so mußte unsere erste Sorge sein, unser Unglück möglichst objektiv anzusehen. Warum passiert das gerade mir? Und warum trifft es mich so sehr? Und sich doch sehr, daß gerade Menschen über die Natur hinaus viel leichter hinwegkommen?

Man hat zum Beispiel eine Best-tauschung mit einem Menschen er-

ner schlechten Menschenkenntnis wegen seiner vorzähligen Voraussetzungen nicht argert, weil er von der Irrtümlichkeit Logen gestraft haben, weil man als der Hämmere danach, weil man nicht besser dafür gefallt war. Wer, wie Charles Chaplin, unheimlich zum Niedertreten, ohne Eitelkeit durch die Ereignisse schändert, dem tut viel weniger weh, der ist in einem hohen Sinn beherzigt. Er ist gefällig.

Aber, brechen wir uns besser vor! Das kann wohl kaum helfen, daß man sich nun auf alle möglichen glanzvollen und ihre Verhütung sehr sehr vorbereitete. Wer sich vornehm, alle Unfälle vorher gleichsam abzufragen, gerade sicher in eine Zwangsform, alle kann man nicht mehr mit sein. Beruhigt dich besser vor.

Man hat zum Beispiel eine Best-tauschung mit einem Menschen er-

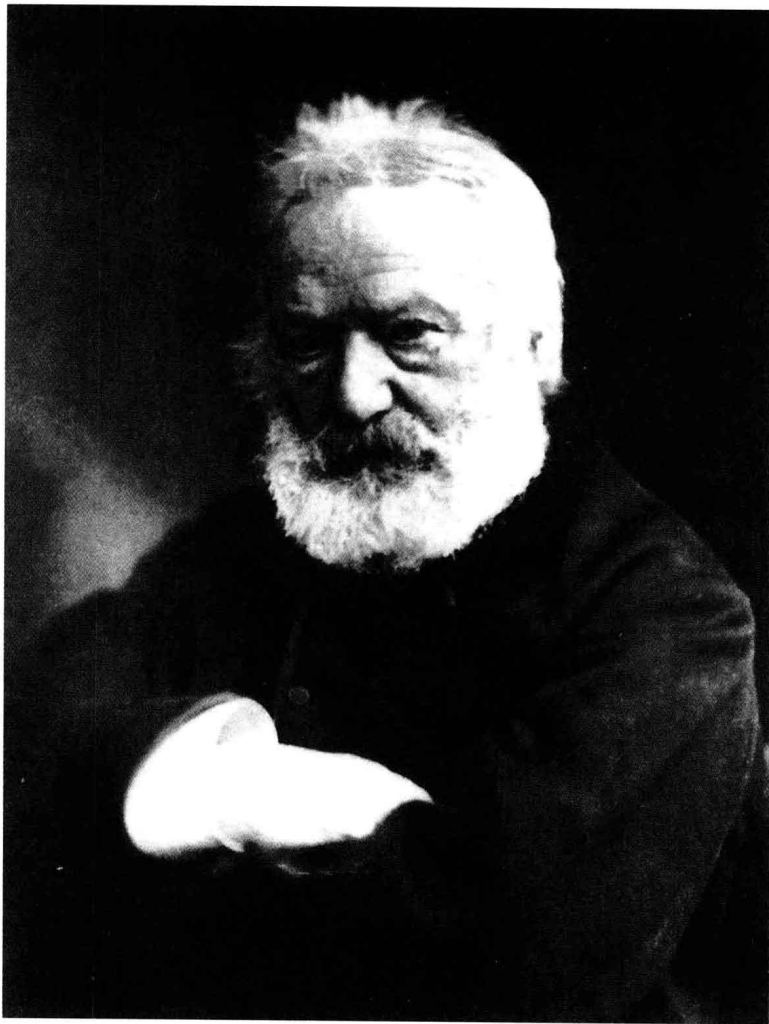
I

摄影的滥觞时期，烟雾飘杳，但并不比笼罩在印刷术起源时代的迷雾浓。也许，摄影发明的时机比起从前的印刷术更为明显，有不少人已察觉到这个时机的来临。有心人不约而同地都向同一目标努力迈进：都想把投射在暗箱（camera obscura）内的影像固定住，如何形成这种影像起码从达·芬奇以来就已知晓。尼埃普斯（Niepce）与达盖尔（Daguerre）经过约莫五年的专研，终于共同研究成功，获致了结果；这时，法国政府见发明人在申请专利时遇到困难，就趁势攫取了他们的发明，给予补偿后，便将这项新技术公之于世。如此有了利于日后快速发展的条件，摄影便不断前进，长久之间，不曾回头一顾。因此，在其后的数十年间，伴随摄影兴衰的历史问题，或者说哲学问题，竟不曾受关心注目。如果说今天意识到这些问题的存在，那是有特定原因的。最近出的书刊纷纷点出了一项惊人的事实：摄影的黄金时代——也就是希尔（Hill）、卡梅伦（Cameron）、雨果（Hugo）、纳达尔（Nadar）活跃的时代——是集中在摄影发明后的第一个十年内，然而这正是摄影迈向工业化之前的十年。这并不意味着早在最初时期，贩夫走卒、江湖郎中之流并未借着这项新技术来营利，事实上当时操此行业者已为数颇众，但他们的做法毋宁属于园游会的艺匠活动——至今，摄影的确在这些民间场合仍出入自如，像在自己家里一般——还不

算是工业。摄影工业是靠名片格式（carte-de-visite）的肖像照才大大征占了地盘，而发明这种格式的人也成了百万富翁，此事背后的意义颇值得深思。而不足为奇的是：如果说今日的摄影运作情形首次让前工业时期的摄影盛况引起注目的话，那是与资本主义工业激起的动荡有着潜藏的关联。这就是为什么，想依据最近新出版的图集中那些动人的早期影像来确实认识摄影影像的特性，并不是件容易的事。¹任何想在理论上掌握摄影的企图都还极为粗略。而尽管前一世纪这个话题曾引起许多论辩，却净是无稽而简化的泛论，无一能真正突破。比如一份具有沙文主义倾向的小刊物《莱布尼茨报》就是个例子：这份报纸便认为应当及时对抗这项来自法国的恶魔技艺，该报载：“要将浮动短暂的镜像固定住是不可能的事，这一点经过德国方面的深入研究后已被证实；非但如此，单是想留住影像，就等于是在亵渎神灵了。人类是依上帝的形象创造的，而任何人类发明的机器都不能固定上帝的形象；顶多，只有虔诚的艺术家得到了神灵的启示，在守护神明的至高引导之下，鞠躬尽瘁全心奉主，这时才可能完全不靠机器而敢冒险复制出人的神圣五官面容。”这样沉重笨拙的愚言充分表露了庸俗的“艺术”观。这种艺术观丝毫不知考量科技的任何发展，一旦面对新科技的挑衅，便深恐穷途末路已近。就是针对这种具有拜物倾向且基本上又是反科技的艺术观，摄影理论家曾不自觉地抗争了近百年之久，而当然未能取得任何成果。这是因他们做的，只是向审判者的权威挑战，只是一心一意代表守旧艺术观的法庭面前为摄影者辩护。然而，1839年7月



达盖尔肖像 塞巴提耶-布洛 (Jean Baptiste Sabatier-Blot) 摄 1844 年



雨果肖像 纳达尔摄 1884年



纳达尔自拍照 1865年

3日，物理学家阿拉戈（Arago）在国民议会上为达盖尔的发明所作的介绍与辩护却散发着一股完全不同的气息。这篇演讲的优点是指出了摄影可以如何广泛运用在各种人类活动中，让摄影与所有人类活动交织成关系密切的网络。论文中所描绘的运用范围非常大，因而使摄影无法在绘画面前辩解一事——文中并不乏这一点疑虑——显得毫无意义，反而更彰显了这项发明所能真正触及的广幅。阿拉戈说：“当观测员利用新发明的工具来探究自然时，他们并不对发明物抱着太多期望，比起随着这项发明而来的一连串新发明，他们原有的期望实在微不足道。”这次演讲十分扼要，览尽了这门新科技的运用广度，从天体物理学到文献学（诸史学）都一网打尽；盼望将来可以拍摄星象，也期待利用摄影来记录埃及象形碑文。

达盖尔的相片是将上了碘化银的铜版置于暗箱内经曝光后所得，把它前后左右轻轻摆动，调整适当的角度以反射光线，就可以辨识其上纤弱微灰的影像。每块银版都是独一无二的；1839年左右，平均一块的售价约二十五法郎金币，通常像首饰盒里的珠宝一般珍藏在华丽的框盒内。在许多画家手中，银版相片成了辅助画技的工具。英国的著名肖像画家希尔（David Octavius Hill）为1843年苏格兰教会教务大会所作的巨幅团体肖像油画，就是根据一系列的个人肖像照绘制的；而七十年后，郁特里洛（Utrillo）所绘的巴黎市郊迷人街景，也并非直接以自然景观为模拟对象，而是根据风景明信片绘制的。不过，希尔所根据的相片是他本人拍摄的。这些相片原来的拍摄目的只是为了画家个人的作画用途，并不特别突出，



让-弗朗索瓦·米勒 纳达尔摄 1860年

没想到竟让他留名后世，在摄影史上占了一席之地，而他的画家身份却早已为世人遗忘。他有一些关于头像的习作，使我们对这门新技术有更深入的了解，远胜于这一系列名人肖像所能传达的：这些习作不是肖像，而是无名的人像。这样的头像在肖像绘画中早已存在。肖像画若留在自己家里，隔了很久要打听画中人物的姓名身份，总是不难。可是经过两三代以后，探知姓名的好奇心变淡了，画像如果还在，能见证的也仅仅是画家的技艺。可是相片隔了数代以后再观看，却让我们面临一种新奇而特别的情况：比如这张相片，上有纽黑文（Newhaven）地方的一名渔妇，垂眼望着地面，带着散漫放松而迷人的羞涩感，其中有某个东西留传了下来，不只为了证明希尔的摄影技艺；这个东西不肯安静下来，傲慢地强问相中那曾活在当时者的姓名，甚且是在问相中那如此真实仍活在其中的人，那人不愿完全被“艺术”吞没，不肯在“艺术”中死去。“而我问道：那纤纤发丝，/那眼神，如何环抱着昔日的生灵！/如何亲吻那张嘴，/荒谬的欲望缠卷着那张嘴，仿佛只见烟，却无焰。”或者，看一看朵田戴（Karl Dauthendey）——是照相者，也是诗人（Max Dauthendey）的父亲——与妻子摄于婚礼前后的相片。妻子在生下第六胎后不久的某一天，被他发现倒在他们位于莫斯科的住家卧室里，动脉已被深深割断。照片中的她，倚在他身旁，他像挽着她；然而她的眼神越过了他，好似遥望着来日的凄惨厄运。如果久久凝视这张相片，可以看出其中有多么矛盾：摄影这门极精确的技术竟能赋予其产物一种神奇的价值，远远超乎绘画看来所能享有



纽黑文的渔妇：威尔森（Janie Wilson） 希尔和亚当森摄 1845年

的。不管摄影者的技术如何灵巧，也无论拍摄对象如何正襟危坐，观者却感觉到有股不可抗拒的想望，要在影像中寻找那极微小的火花，意外的，属于此时此地的；因为有了这火光，“真实”就像彻头彻尾灼透了相中人——观者渴望去寻觅那看不见的地方，那地方，在那长久以来已成“过去”分秒的表象之下，如今仍栖荫着“未来”，如此动人，我们稍一回顾，就能发现。因为对相机说话的大自然，不同于对眼睛说话的大自然：两者会有不同，首先是因相片中的空间不是人有意识布局的，而是无意识所编织出来的。我们即使能顺畅而大概地描述人类如何行走，却一点也不能分辨人在一秒瞬间迈开步伐的真确姿态是如何。然而，摄影有本事以放慢速度与放大细部等方法，透露了瞬间行走的真正姿势。只有借着摄影，我们才能认识到无意识的视象，就如同心理分析使我们了解无意识的冲动。医学与技术向来重视物质结构、细胞组织的研究：这方面的科学认知自始就与相机有关联，远胜于那些发人幽思的风景或充满灵性的肖像与摄影的任何关联。然而，摄影在科学认知方面同时还开启了面相学的观点，揭露了影像世界的极微小之物——相当清晰也够隐密，足以在白日梦里觅得栖荫之地。现在这些微小之物透过摄影改变了尺寸，放大到容易表述形容的地步，这样一来，科技与魔术之间的差异显然只是一种历史性的变数而已。如此，布罗斯菲尔德（Blossfeldt）²拍的植物相片令人叹为观止，他让木贼变成古代的石柱样式，蕨类有如主教的权杖，栗实与栎芽放大十倍后成了图腾柱，而起毛草就像哥特风格的纹饰。因此，希尔的拍照对象离真理